

Forschungsprojekte

Vid-AAC

In dieser Vorstudie werden videographierte Sequenzen von Gruppensituationen mit unterstützenden (AAC = Augmentative and Alternative Communication) und mit lautsprachlich kommunizierenden Personen daraufhin analysiert, wie in diesen Situationen Partizipation der Beteiligten hergestellt oder auch behindert wird.

Dauer: 06.2018–09.2020

Förderung: Mittel der Professur

Publikationen:

Niediek, I. (2022). Kommunikationsassistentz in Gesprächssituationen mit Menschen mit komplexem Unterstützungsbedarf. *Qualifizierung für Inklusion*, 4(1).

<https://doi.org/10.21248/qfi.81>

Niediek, I., Gerland, J., & Dobslaw, G. (2022). Teilhabe multimodal. In G. Wansing, M. Schäfers, & S. Köbsell (Hrsg.), *Teilhabeforschung – Konturen eines neuen Forschungsfeldes: Beiträge zur Teilhabeforschung* (S. 281-301). Springer VS Wiesbaden. https://doi.org/10.1007/978-3-658-38305-3_15

Niediek, I. (2020). Mehr als Worte: Praktiken der Kommunikationsassistentz in gemeinsamen Arbeits- und Lernsituationen. In F. Müller, & C. Munsch (Hrsg.), *Jenseits der Intention: Ethnografische Einblicke in Praktiken der Partizipation* (S. 184-198). Beltz Juventa.



Bedeutung spezifischer Musik-Apps für die Teilhabe von Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit komplexen Behinderungen an Kultureller Bildung. Zus. m. Prof. Dr. Juliane Gerland (FH Bielefeld). Untersuchung des subjektiven Erlebens jugendlicher MusikerInnen im Umgang mit digitalen Musikinstrumenten, den Interaktions- und Aneignungsprozessen in musikpädagogischen Bildungssituationen, sowie den Herausforderungen und Potentialen für eine inklusionsorientierte musikpädagogische Praxis.

Dauer: 10.2017–31.03.2022

Stand: September 2022

Verbundleitung: Prof. Dr. Imke Niediek

Team am Standort Hannover: Prof. Dr. Imke Niediek, Marvin Sieger

Förderung: BMBF (Förderlinie: Digitalisierung in der Kulturellen Bildung)

Projekthomepage:

<https://www.ifs.uni-hannover.de/de/be-smart>

Schlussbericht:

Bedeutung spezifischer Musik-Apps für die Teilhabe von Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit komplexen Behinderungen an Kultureller Bildung (be_smart): Schlussbericht:

Förderzeitraum: 01.10.2017-31.03.2022. FZK: BMBF



01JKD1710. <https://doi.org/10.2314/KXP:1858855306>

Untersuchung von Peer-to-Peer Strategien in der inklusiven Engagementförderung

Das Begleitforschungsvorhaben evaluiert die Wirkung von Peer-to-Peer Strategien zur Stärkung von Selbstvertretung und sozialem Engagement von unterstützt kommunizierenden Jugendlichen und jungen Erwachsenen sowie Familien mit unterstützt kommunizierenden Kindern. Zielsetzung ist es, ein vertieftes Verständnis von Potenzialen und Barrieren des Empowerment und der Selbstvertretung von Menschen mit Behinderungserfahrung und ihren Familien zu gewinnen. Homepage des Projektes Kommunikationsbotschafter*innen, selbstbewusst, vernetzt und unterwegs der Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.:

<https://www.gesellschaft-uk.org/kommunikationsbotschafter.html>

Dauer: 01.09.2020 - 31.12.2021

Projekthomepage:

<https://www.ifs.uni-hannover.de/de/abteilungen/paedagogik-bei-beeintraechtigungen-der-geistigen-entwicklung/forschung/peer-to-peer-strategien/>

Im Auftrag für



Gesellschaft für
Unterstützte Kommunikation e.V.



gefördert durch

Der Projektbericht kann in der Geschäftsstelle der Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V. erfragt werden.

"Lebenswelten im Quartier"

Wissenschaftliche Begleitung der Umstrukturierungsprozesse im Wohnverbund Süd des Martinsclub Bremen e.V. mit dem Fokus auf Teilhabe und Teilhabemöglichkeiten im Quartier für Menschen, die als behindert bezeichnet werden, LU Hannover

Dauer: 09.2013–02.2016

Team: Dr. Imke Niediek, Teresa Kreutz, Christina Apel, Nadine Schöttmer

Im Auftrag für: Martinsclub Bremen e.V.

"New Paths to Inclusion Network"

brings together organisations of persons with disabilities, service-providers, universities and research centres from fourteen European countries and Canada whose common aim is to achieve change and support organisations to deliver community based and person-centred services for people with disabilities. The Network builds on the legacy of the European project



New Paths to Inclusion Network which helped to advance Person Centred Planning and Practice in support services across Europe. Main objective of the project team at Leibniz University Hannover is the accompanying research and knowledge facilitation of the network.

Duration: 01.2013–12.2015

Team at LU Hannover: Prof. Dr. Bettina Lindmeier, Dr. Imke Niediek, Johanna Bergmann-Lübke, Dorothee Meyer

Grant: European Union - Lifelong Learning Programme

[Impressions](#) available on facebook

"Das Subjekt im Hilfesystem"

Eine Studie zur Individuellen Hilfeplanung im Unterstützten Wohnen für Menschen mit einer geistigen Behinderung“ (wissenssoziologische Dispositivanalyse, Exemplarische Fallstudie), Dissertationsprojekt, LU Hannover

Dauer: 04.2007–11.2010

Förderung: ohne

Lehr-Lern Projekte/Praxisentwicklung

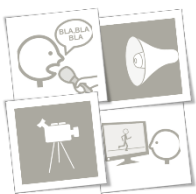
Lehr-Lern Projekte an der LUH, die nach dem 01.04.2020 begonnen wurden, sind auf der Homepage der Abteilung unter

<https://www.ifs.uni-hannover.de/de/abteilungen/paedagogik-bei-beeintraechtungen-der-geistigen-entwicklung/lehre> zu finden.

Frühere Lehr-Lernprojekte:

KOM.IN.I.K - Lernräume für Kommunikation und Interaktion in inklusiven Kontexten

- **Behinderung in Film und Fernsehen:**



Partizipatives Lehr-Lern Forschungsprojekt von Studierenden des Masterstudiengangs Bildung und Soziale Arbeit in Zusammenarbeit mit Beschäftigten der AWO WfbM Nethpen Deuz. Förderung: Fachkonferenz Soziale Arbeit (WiSe2018/19-WiSe 2018/19)

(Projektlogo: www.sclera.de CCLicence 2.0)

- **Der kompetente Gesprächspartner:** Tobias Link (unterstützt sprechend) erarbeitet mit Studierenden der Sozialen Arbeit Strategien für die Kommunikation mit unterstütz sprechenden Menschen im Alltag, die Teilhabe erleichtern und Kommunikationsbarrieren abbauen sollen. Förderung: Fachkonferenz Soziale Arbeit (WiSe 2017/18, SoSe 2018, SoSe 2019).
- **Übergang Schule-Beruf für Jugendliche mit Behinderungserfahrung:** Studienfahrt nach Linz Österreich: Studierende des Lehramts an Berufskollegs, des Lehramts mit integrierter Förderpädagogik und der Sozialen Arbeit lernen Projekte und Initiativen kennen, die benachteiligten SchülerInnen und Menschen mit Behinderungen Zugänge zum Arbeitsmarkt ermöglichen. Förderung: Studienqualitätsmittel, DAAD: PROMOS (WiSe 2017/18).
- **ZEIT - Zeit erleben als inklusives Thema:** Ein Workshop zur künstlerischen Auseinandersetzung mit dem Zeiterleben (zus. m. Jun. Prof. Dr. Juliane Gerland) Förderung: Fachkonferenz Soziale Arbeit (SoSe 2017)
- **Grafische Zeichen als Mittel der Kommunikation in Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit:** Erprobung digitaler Lernräume im Studium der Sozialen Arbeit am Beispiel des Seminars, Finanzierung: Mittel der Professur (WiSe 2016/17)

Auf den Anfang kommt es an!

Neuausrichtung der drei Einführungsvorlesungen im ersten Fachsemester des Bachelor
Sonderpädagogik“, LU Hannover

Dauer: 09.2014-08.2015

Team: Prof. Dr. Bettina Lindmeier, Dr. Imke Niediek, Eva-Maria Geist, Anne Projs

Förderung: Hochschulinternes Förderprogramm KIQS

Förder- und Lernort Hannover

Mitarbeit im Leitungsteam der Lernwerkstatt des Instituts für Sonderpädagogik, LU Hannover

Dauer: 01.2012–09.2014

Förderung: Studienbeiträge

„**Unterstützte Kommunikation im Alltag und in der Schule** – Chance zur Teilhabe“, LU
Hannover

Dauer: 01.2010–12.2010

Team: Prof. Dr. Bettina Lindmeier, Dr. Imke Niediek

Förderung: Fakultätsinternes Förderprogramm

Heilpädagogische Institutionen im Wandel

EH Darmstadt,

(Exkursion)

Dauer: 2008

Team: Stephanie Krach, Imke Niediek